

## Botaniker-Congresse etc.

59. Versammlung

### Deutscher Naturforscher und Aerzte

in Berlin vom 18.—24. September 1886.

Section für Botanik.

Sitzung am Donnerstag den 23. September 1886.

Vorsitzender: Herr Pfeffer (Tübingen).

(Fortsetzung.)

Eröffnung der Sitzung kurz nach 3 Uhr. Bei Abwesenheit mehrerer Herren, welche Vorträge angekündigt haben, beginnt der Vorsitzende selbst die Reihe der wissenschaftlichen Mittheilungen.

#### 1. Herr Pfeffer (Tübingen):

Ueber Stoffaufnahme in die lebende Zelle.

Verschiedene Anilinfarben werden in die lebende Zelle aufgenommen und, wo Bedingungen geboten sind, in erheblichem Grade gespeichert. Zu diesen Anilinfarben gehört Methylenblau, an welches der Vortragende anknüpft. Die Speicherung ist dadurch bedingt, dass sich eine Farbstoffverbindung in der Zelle bildet, die zum Theil gerbsaures Methylenblau ist. Nach der Anhäufung verbleibt der Farbstoff entweder in der lebenden Zelle, oder wandert in das umgebende Wasser aus. Solche Exosmose lässt sich aber auch durch Einwirkung von Citronensäure dann erzielen, wenn der Farbstoff normal nicht exosmirt.

Diese direct beobachteten Vorgänge von Anhäufung und Auswanderung der Farbstoffe sind geeignet, die analogen Vorgänge verständlich zu machen, welche Nährstoffe in der Pflanze bieten.

Herr Leitgeb (Graz) übernimmt den Vorsitz während der Discussion.

Herr Noll (Heidelberg) schliesst daran die Mittheilung, dass er nach Bekanntwerden der interessanten Befunde Pfeffer's die gleichen Erscheinungen beobachtet, dass sich ein Farbstoff, Chrysoidin, auch besonders bei diesen Versuchen bewähre, und dass es speciell bei *Elodea Canadensis* präformirte Körperchen seien, die sich damit färbten.

Herr Pfeffer erwiedert hierauf, dass sich von präformirten Körpern allgemein die Gerbsäureblasen und in einzelnen Fällen auch kleine vacuolenähnliche Räume im Protoplasma färben.

Herr Pfeffer (Tübingen) übernimmt wiederum den Vorsitz.

2. Herr Gobi (Petersburg) legt das erste demnächst erscheinende Heft der von ihm in Gemeinschaft mit Prof. Beketoff begründeten botanischen Zeitschrift „*Scripta botanica Imperialis Universitatis Petropolitanae*“ vor; dieselbe wird russische Original-Abhandlungen mit deutschen resp. französischen Resumés und Referaten über alle sonst erscheinenden russischen botanischen Arbeiten bringen.

Herr Gobi spricht dann über eine neue Alge aus der Gruppe der Chlorophyceen, die er *Peroniella Hyalothoece* (nov. gen. et

spec.) benannt hat. Abbildungen und mikroskopische Präparate illustrierten den Vortrag.

Herr Gobi wendet sich an Herrn v. Lagerheim mit der Frage, ob bei der von ihm beobachteten Conferva, bei der er einzellige Schwärmer gesehen hat, die Cilie eine hintere oder aber eine vordere ist?

Herr v. Lagerheim bemerkt, dass die Zoosporen von Conferva bombycina (Ag.) nach seiner Beobachtung einwimperig sind. Die Cilie ist eine Vordercilie.

Herr Berthold (Göttingen) weist darauf hin, dass der besprochene Organismus auffallende Anklänge an die einfachen Chytridiaceen zeigt.

Herr Gobi erwiedert Herrn Berthold, dass er dies auch schon im Auge hatte, jedoch sich ausdrücklich dahin äussern will, dass der von ihm beschriebene Organismus, da er chlorophyllhaltig ist, gewiss als Chytridium nicht angesehen werden könne.

3. Herr Engler (Breslau) spricht:

Ueber die Inflorescenzen und Blüten von Aponogeton.

Der Vortragende zeigt durch Vergleichung der bis jetzt bekannten Arten dieser Gattung, dass allmähliche Uebergänge zwischen Inflorescenzen mit allseitig stehenden Blüten und den dorsiventralen Inflorescenzen von *Ap. distachyus* existiren. Ferner gibt es Arten von Aponogeton, bei welchen die Blüten zwei dreigliedrige Staubblattquirle, einen dreigliedrigen Fruchtblattquirl und ein aus zwei nach vorn stehenden Blütenhüllblättern gebildetes Perigon besitzen. Bei *Ap. angustifolius* finden sich an den Endblüten auch drei Hüllblätter. Da nun auch bei *Ap. distachyus* neben den bisher als Bracteen gedeuteten Blattgebilden bisweilen noch ein zweites auftritt, so hält es der Vortragende für erwiesen, dass die sogenannten Bracteen bei *Ap. distachyus* Blütenhüllblätter sind. Ausführlicheres hierüber und über die Stellung der Familie wird der Vortragende in den botanischen Jahrbüchern mittheilen.

4. Herr Schumann (Berlin) theilte eine Beobachtung mit über das Töden von Fliegen durch die Blüten der Gattung *Lyonsia*.

Herr Löw (Berlin) wies kurz auf die Analogien der Blütereinrichtung von *Lyonsia* mit der von Ludwig beschriebenen bei *Apocynum androsaemifolium* hin.

5. Herr Peter (München) fand die in der letzten Sitzung von ihm besprochene Alge auch auf einer Schildkröte des hiesigen Aquariums.

6. Herr Fischer (Leipzig) demonstirte ein Präparat mit Stärke in Gefässen von *Plantago*.

Zum Vorsitzenden der nächsten Sitzung wird Herr Strasburger (Bonn) gewählt.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botaniker-Congresse etc. 254-255](#)